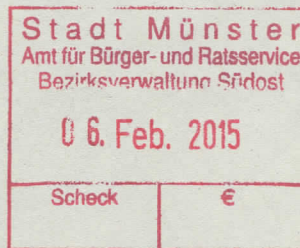


**Willi Schriek**

Silberbrink 29  
 48167 Münster  
 02506-460  
 schriek@fdp-ms.de  
 05.02.2015



An die  
 Bezirksverwaltung Südost  
 Am Steintor 50  
 48167 Münster

### **Verlegung des Zebrastreifens an der Straße Vörnste Esch in Gremmendorf**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Verkehrssicherheit an der Straße Vörnste Esch besonders für Schulkinder erhöht werden kann, wenn der jetzt vorhandene Zebrastreifen an der „Düppe“ auf die nördliche Seite der Kreuzung mit dem Anton-Knubel-Weg verlegt wird.

#### **Begründung**

Schulkinder, die auf dem Parkstreifen der Straße Vörnste Esch an der St. Ida-Kirche aus dem Auto steigen, werden von der Schule angehalten, zum Überqueren der Straße den südlich der Kreuzung gelegenen Zebrastreifen an der „Düppe“ zu benutzen. Dort hilft ein Schülerlotse beim Überqueren. Sie müssen dabei zweimal den Anton-Knubel-Weg überqueren, zu einer Zeit, in der viele Autos, aus dem Gremmendorfer Weg kommend, nach links in den Anton-Knubel-Weg einbiegen. Eine Verlegung des Zebrastreifens auf die nördliche Seite der Kreuzung würde die Akzeptanz des Zebrastreifens verbessern und die Verkehrssicherheit erhöhen.

Diese Verbesserung ergäbe sich auch für Fußgänger, die aus dem östlichen Teil des Anton-Knubel-Weges zur St. Ida-Kirche oder zu der dortigen KiTa wollen.

Für Fußgänger, die den Anton-Knubel-Weg oder die Straße Vörnste Esch geradeaus über die Kreuzung hinweg benutzen, ergäbe sich aus der Verlegung kein Nachteil.

Gerade bei Kindern im Grundschulalter werden grundlegende Verhaltensweisen im Verkehr eingeübt. Der Vorteil einer Benutzung des Zebrastreifens nördlich der Kreuzung ist einsichtiger als der Umweg über den Streifen südlich der Kreuzung. Die Verlegung würde die Verkehrserziehung der Grundschule unterstützen.

